



Kommunikation Motorsport

Daniel Schuster

Telefon: +49 841 89-38009

E-Mail: daniel2.schuster@audi.de

www.audi-mediacyenter.com

Audi-Pilot Lucas di Grassi feiert zweiten Platz beim Formel-E-Jubiläum

- **29. Podium für den Brasilianer im 50. Rennen der Elektrosrennserie**
- **Daniel Abt nach starker Aufholjagd Vierter**
- **Audi-Kundenteam Envision Virgin Racing holt Plätze drei und sechs**

Hongkong, 10. März 2019 – 50. Rennen der Formel E und ein weiteres Podiumsergebnis für Audi Sport ABT Schaeffler: Lucas di Grassi fuhr beim turbulenten E-Prix in Hongkong mit kühlem Kopf auf Rang zwei. Teamkollege Daniel Abt kämpfte sich von Startposition zwölf auf Platz vier nach vorn. Insgesamt kamen alle vier Audi e-tron FE05 in die Top Sechs.

Wechselhaftes Wetter sorgte beim Jubiläumsrennen der Elektrosrennserie für extrem schwierige Bedingungen. Beide freien Trainingsitzungen und das Qualifying fanden bei Regen statt. Beim Start des Rennens war die Strecke noch feucht, trocknete dann aber immer weiter ab. Insgesamt drei Mal kam das Safety-Car zum Einsatz, kurz nach dem Start musste das Rennen sogar mit der Roten Flagge unterbrochen werden.

Lucas di Grassi bewies einmal mehr Nervenstärke und glänzte bereits im Qualifying mit einer starken Leistung. Als einziger Fahrer der ersten Qualifying-Gruppe schaffte der Audi-Pilot bei den schlechtesten Bedingungen mit viel Aquaplaning den Sprung in die Super Pole der besten sechs. Von Startplatz fünf ins Rennen gegangen, verlor di Grassi zunächst zwei Positionen. Dank einer souveränen Fahrt kam der Brasilianer aber noch auf Rang zwei nach vorn. Damit verbesserte er sich in der Fahrerwertung auf Gesamtrang drei.

„Heute mussten wir mit Köpfchen fahren“, sagte der Brasilianer. „Bei solchen Bedingungen kann man nur mit Gewalt überholen und riskiert dabei einen Ausfall oder eine Strafe. Ich habe Ruhe bewahrt und wurde dafür belohnt. Das ist mein 29. Podium in der Formel E. Aber nicht nur darauf bin ich sehr stolz. Es ist einfach fantastisch, wie sich diese Rennserie entwickelt hat. Für mich gibt es derzeit keine bessere.“

Auch Teamkollege Daniel Abt zeigte eine starke Leistung. Der Deutsche hatte in der dritten Qualifying-Gruppe mit schwierigen Bedingungen zu kämpfen. Von Startplatz zwölf verbesserte sich der Audi-Pilot in der Startrunde um zwei Positionen und kam anschließend Platz um Platz nach vorn. „Der Anfang war total verrückt“, sagte Abt. „Es ging drunter und drüber. Es war wichtig, sich aus dem ganzen Wahnsinn herauszuhalten. Am Ende haben wir acht Plätze gutgemacht. Ich bin sehr glücklich, denn wir haben auch als Team eine starke Leistung gezeigt



und wertvolle Punkte gesammelt.“

In der Teamwertung liegt Audi Sport ABT Schaeffler nach fünf von 13 Läufen nun auf Position zwei. „Nach diesem Rennen sind wir in der Meisterschaft in einer wesentlich besseren Position als vorher, da einige unserer wichtigsten Gegner heute keine Punkte geholt haben“, sagte Teamchef Allan McNish. „Die Straßen von Hongkong sorgen jedes Mal für reichlich Aufregung. Es war ein total verrücktes Rennen, in dem es für uns immer weiter nach vorn ging. Lucas hat schon im Qualifying eine außergewöhnliche Leistung gezeigt und Daniel im Rennen eine tolle Aufholjagd. Es gibt also einige Gründe zu feiern.“

Zum dritten Mal in Folge überquerte in der Formel E ein Audi e-tron FE05 die Ziellinie als Erster. Sam Bird vom Audi-Kundenteam Envision Virgin Racing lieferte sich an der Spitze des Feldes das ganze Rennen über ein spektakuläres Duell mit dem DS Techeetah von André Lotterer. In der vorletzten Runde kam es dabei zu einer Berührung, infolge derer Lotterer mit einem defekten Hinterreifen ausfiel und Bird den Sieg durch eine nachträgliche Zeitstrafe verlor. Sein Teamkollege Robin Frijns rückte damit auf Platz drei vor.

„Wenn alle vier Audi e-tron FE05 die Ziellinie unter den ersten fünf überqueren, kann man nur von einem exzellenten Ergebnis für Audi sprechen“, sagte Audi-Motorsportchef Dieter Gass. „Es war ein Rennen voller Zwischenfälle bei schwierigen Bedingungen mit der am Start feuchten und dann abtrocknenden Strecke. Unsere Fahrer haben das ganze Rennen über eine starke Leistung gezeigt und keine Fehler gemacht. Und wir haben erneut gesehen, wie stark unser Auto vor allem im Rennen ist.“

Das sechste Saisonrennen der Formel E steht bereits in zwei Wochen auf dem Programm. Am 23. März gastiert die Elektro-Rennserie erstmals in Sanya auf der chinesischen Hainan-Insel.

– Ende –

Der **Audi-Konzern** mit seinen Marken Audi, Ducati und Lamborghini ist einer der erfolgreichsten Hersteller von Automobilen und Motorrädern im Premiumsegment. Er ist weltweit in mehr als 100 Märkten präsent und produziert an 18 Standorten in 13 Ländern. 100-prozentige Töchter der AUDI AG sind unter anderem die Audi Sport GmbH (Neckarsulm), die Automobili Lamborghini S.p.A. (Sant'Agata Bolognese/Italien) und die Ducati Motor Holding S.p.A. (Bologna/Italien).

2018 hat der Audi-Konzern rund 1,812 Millionen Automobile der Marke Audi sowie 5.750 Sportwagen der Marke Lamborghini und 53.004 Motorräder der Marke Ducati an Kunden ausgeliefert. Im Geschäftsjahr 2017 erzielte der Premiumhersteller bei einem Umsatz von € 60,1 Mrd. ein Operatives Ergebnis von € 5,1 Mrd. Zurzeit arbeiten weltweit rund 90.000 Menschen für das Unternehmen, davon mehr als 60.000 in Deutschland. Audi fokussiert auf nachhaltige Produkte und Technologien für die Zukunft der Mobilität.
